



Liebe Freunde/Freundinnen und Unterstützer/innen von VIDA NUEVA

Wir blicken auf ein besonders erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2013 in Peru zurück: Pünktlich zum 20jährigen Bestehen wurde der neue Küchenbau fertig. Würden unsere peruanischen Kinder und Jugendliche das Lied kennen, hätten sie sicher vor ihren großen Sommerferien „In der Weihnachtsbäckerei“ gesungen. Zu danken haben wir der Karl-Bröcker-Stiftung in Lippstadt, die uns das Küchenprojekt finanziell ermöglicht hat. Zu danken haben wir aber auch Marcela Pérez, die trotz der Geburt ihrer kleinen Tochter in der Bauphase für den reibungslosen Ablauf, die Planungen und Organisationen sowie die schnelle finanzielle Abwicklung mit der Stiftung gesorgt hat. Danke sagen wir auch ein weiteres Mal „Herz und mehr“: Mit einem zweiten Spendenaufruf in seiner Zeitung hat es der Verein ermöglicht, die Inneneinrichtung für die Küche zu erweitern und das breite Therapieangebot fortführen zu können. Mit den Spendengeldern erhielt Renzo zudem den dringend benötigten neuen Rollstuhl. Danken möchten wir aber auch all Ihnen und euch, die mit Ihren/euren Spenden dafür sorgen, dass wir die Lehrkräfte finanzieren können, den Schreiner für die Holzwerkstatt und die externen Angestellten, die Musik, Tanz u.a. unterrichten. Mit Ihrer/eurer Hilfe können wir die Materialien kaufen, die Gebäude in Schuss halten, den Garten pflegen und Vieles mehr.

Nicht nur mit Pizza und Brötchen überraschten die Menschen in VIDA NUEVA Marlene Pérez Alvarez, als sie im Herbst nach fast drei Jahren wieder einmal das Zentrum für drei Wochen besuchte. Die Schreinerei hatte die Möbel für die neue Küche in professioneller Eigenleistung erstellt. In einem Interview mit Marlene schwärmten zwei junge Schreiner, die einen Kurs in VIDA NUEVA besucht haben, von den modernen industriellen Maschinen der Werkstatt, wie sie kaum zu finden seien in anderen Betrieben. VIDA NUEVA wird neben der Arbeit mit den eigenen Jugendlichen aus dem Zentrum auch weiterhin jungen Menschen von außerhalb ermöglichen, sich hier in der Werkstatt fortzubilden und Kurse zu belegen.

Im nahegelegenen Supermarkt werden inzwischen die Brote, Muffins und insbesondere Empanadas (gefüllte Brote) der jungen Bäckergehilfen vermarktet, und natürlich ist nach wie vor das Restaurant *Bei Walter* „Großabnehmer“. Damit hat nun das Zentrum auch eine weitere Möglichkeit, eigene finanzielle Einnahmen zu sichern.

„Egal, ob man acht, drei oder nur ein Jahr nicht in Peru war, die Veränderungen und Entwicklungen in Lima sind jedes Mal erstaunlich“ sagt Marlene Pérez Alvarez nach ihrem Besuch in Lima im Oktober 2013. So war auch diesmal nach drei Jahren für sie vieles in ihrer Heimatstadt ungewohnt und neu: der Verkehr hat weiterhin zugenommen, die Ausdehnung der Stadt schreitet voran. Die wirtschaftliche Entwicklung ebenso. Es gibt einen Elektrozug in der Stadt, die Taxis sind japanische und amerikanische und nicht mehr koreanische und russische Marken. In den letzten zwei Jahren wurden allein 30 neue große Autostraßen gebaut, die Anzahl der Buslinien ist auf 652 gestiegen. Sich hierin zurechtzufinden ist auch für eine ehemalige Limenierin kaum mehr möglich. So hat sich auch Arte Vitarte, das Viertel, in dem unser Zentrum liegt, wirtschaftlich entwickelt: Geschäfte und Supermärkte sind entstanden, Restaurants u.a. Mototaxis düsen zwischen Taxis und Kleinbussen, es herrscht ein geschäftiges Treiben. Aber unter all den Menschen gibt es nach wie vor diejenigen, die nicht vom wirtschaftlichen Aufschwung profitieren und nach wie vor in Hütten ohne Strom und Wasser leben. So wohnt auch Carlos mit seiner Schwester in einem Haus, das notdürftig eingerichtet und an einen Felsen gebaut ist. Wir haben von der Familie im letzten Brief berichtet: Carlos und seine Mutter hatten Tuberkulose, Carlos ist inzwischen genesen, seine Mutter litt anschließend an einer unheilbaren Autoimmunerkrankung. Sie ist leider kurz vor Marlenes Besuch gestorben. Carlos geht weiterhin ins Zentrum und seine jüngere Schwester hilft Marcela bei den administrativen Aufgaben in der Verwaltung. Damit ermöglicht VIDA NUEVA, dass Nancy den Lebensunterhalt für die Familie sichert.

Auch bei ihrem letzten Besuch waren Marlene und ihre Familie wieder einmal überrascht und ergriffen von der Freundlichkeit und Freude, die im Zentrum herrscht: „Das Zentrum VIDA NUEVA zu besuchen ist immer ein berührendes Ereignis“, schrieb mir Marlene nach ihrer Rückkehr. „Es erinnert dich an dein eigenes Glück, das du im Leben hast, daran, dass dir an nichts fehlt. Und du fragst dich, wieso hast du dieses Glück im Leben? Andererseits fällt dir auf, dass es hier Menschen gibt, die dich bei aller Not, allen

Entbehrungen, Schicksalsschlägen und einer ungewissen Zukunft mit einem Lächeln überraschen, dich umarmen in einer Art, die Freude und Optimismus ausdrückt.“

Diese Freude resultiert nicht zuletzt aus der Hilfe, die diese Einrichtung rund 60 Kindern und Jugendlichen zukommen lässt. Diese Hilfe ist nur möglich durch eure und Ihre Hilfe – auch weiterhin.

An dieser Stelle möchten wir noch auf ein Buch aufmerksam machen: Johanna Wagner war 2009/2010 als Volontärin in VIDA NUEVA. Sie hat damals zusammen mit Christine Golz die schönen Bilder für unseren Kalender aufgenommen. Nun hat sie in Eigenregie ein Buch über ihre Erlebnisse in Peru herausgebracht und schrieb vor Weihnachten an Marlene:

„Endlich ist mein Traum in Erfüllung gegangen - mein Buch wurde veröffentlicht!

Ist es möglich, dass wir eine E-Mail an den Förderkreis von VIDA NUEVA senden oder das Buch auf Ihrer Homepage zu erwähnen, um interessierte Menschen zu informieren?

Vielleicht suchen einige noch ein Weihnachtsgeschenk!?

Ich würde mich riesig freuen, wenn es klappt!

Denn ich habe keinen Verlag gefunden und mache deshalb auch das Marketing selbst.

Gerne können Sie auch mal auf meiner Homepage stöbern.“

<http://marieposamedien.com>

und mit diesem Link geht es direkt zum Buch:

http://marieposamedien.com/produkte/buch_schlaflos-in-der-regenzeit

Wir würden uns freuen, wenn jemand Interesse an dem Buch finden würde.

Wichtiger Hinweis zur Veränderung unserer Bankverbindungsdaten aufgrund der „SEPA-Umstellung“ am 01.02.2014:

Damit Ihre/deine Spende/n auch zukünftig korrekt ankommt/en, bitten wir die für den 01.02.2014 seitens der von allen Geldinstituten und Banken bereits angekündigten Veränderung der Bankverbindungsdaten durch die "SEPA-Umstellung" zu beachten.

Unsere Bankverbindungsdaten lauten dann wie folgt:

Hilfe für VIDA NUEVA e.V.

Stadtsparkasse Düsseldorf

Gläubiger-ID : DE71ZZZ00000991486

IBAN : DE29 3005 0110 1005 4222 49

BIC-/SWIFT-Code : DUSSEDDXXX

Spende für : VIDA NUEVA

Bitte zukünftig nur noch diese Kontodaten für Überweisungen nutzen!

Damit verabschieden wir uns mit den besten Grüßen und Wünschen für ein gutes und gesundes Jahr 2014 und einem nochmaligen Dankeschön für eure/Ihre Unterstützung der Menschen in VIDA NUEVA.

Wir hoffen und wünschen uns, dass ihr/Sie uns weiterhin treu bleibt/bleiben.

Ute Scherberich-Rodríguez

Marlene Pérez Alvarez

Spendenkonto:

Neue Bankverbindungsdaten ab 01.02.2014

Hilfe für VIDA NUEVA e.V.

Stadtsparkasse Düsseldorf

Gläubiger-ID : DE71ZZZ00000991486

IBAN : DE29 3005 0110 1005 4222 49

BIC-/SWIFT-Code : DUSSDEDDXXX

Spende für : VIDA NUEVA

Spenden- und/oder Patenschaftsanträge

Der von uns eingerichtete Service zur Vereinfachung von Spendeneinzahlungen bleibt natürlich erhalten. Sie können auch die Spenden- und/oder Patenschaftsanträge von unserer Homepage herunterladen (oder bei Frau Pérez Alvarez per Email oder Post anfordern), ausfüllen, unterschreiben und an unsere Kontaktadresse per Post senden.

Somit wird ihre Spende ganz unbürokratisch von ihrem Konto abgebucht, und ihnen der Gang zur Bank erspart.

Des Weiteren erhalten Paten nicht nur unsere Rundbriefe, sondern darüber hinaus regelmäßige Berichte und Informationen nebst Fotos von Ihrem Patenkind und können so immer mehr von ihm erfahren, von dessen Lebensumständen, Fortschritte und Entwicklungen und vieles mehr.

Sollten sie jedoch weiterhin den herkömmlichen Weg bevorzugen, bitte bei der Spendenausstellung / Überweisung Ihre Adresse angeben bzw. uns zusenden oder mailen, damit die Spendenbescheinigung an Ihre aktuelle Adresse gesendet werden kann.

Hinweis für die Zuwendungsbescheinigungen 2013:

Die Zustellungen der Zuwendungsbescheinigungen (für Spenden in 2013) werden im Januar 2014 erfolgen.

Wenn sie (auch) zukünftig aktuelle „Neuigkeiten“ per Email erhalten möchten, senden sie uns einfach eine Mail mit dem Stichwort „Newsletter“.

Kontaktadresse:

Hilfe für VIDA NUEVA e.V.

c/o Marlene Pérez Alvarez

Benderstr. 65

40625 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 98 55 905

Homepage : www.VIDA-NUEVA.de

Email-Adresse : newlife@VIDA-NUEVA.de